Erntedank

Im Oktober ist es Zeit zu danken: Erntedank. Der Monatsspruch aus dem Buch der Offenbarung fasst den Dank an Gott in gewichtige Worte: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker."
Diese Zeit zum Danken gehört zur jüdisch-christlichen Tradition und damit auch immer der Rückblick auf persönliche „Ernte": Immer gibt es Schönes, mit dem ich mich beschenkt gefühlt habe, und Gutes, das mein Leben reich gemacht hat. Mal sind es ganz kleine Dinge, für andere Menschen kaum sichtbar. Mal Größeres. Das Erntedankfest erinnert mich zum Glück auch immer daran, für das zu danken, was ich im Alltag so oft für vermeintlich „ganz normal" halte: Gute Luft zum Atmen, Nahrung, Kleidung, Wasser.

Nun fürchte ich, in diesem Jahr spüren wir beim Zurückblicken mehr als sonst, dass wir Menschen als große Gemeinschaft auch das ernten, was wir selbst gesät haben oder was wir zum Bewahren anvertraut bekamen. Unsere eigene Ernte zeigt uns, welche Flecken im Lebensgarten wir zu wenig beackert und umsorgt haben in der Vergangenheit: Der Friede in Europa zum Beispiel, der ist uns eingegangen. Dass wir uns womöglich zu wenig um den sozialen Frieden in unserem Land gesorgt haben und wir uns sehr bemühen müssen, damit er den kalten Winter übersteht, das ahnen wir jetzt schon. Der Klimawandel dagegen, den wir so lange klein gehalten haben, wächst uns plötzlich schneller über den Kopf, als wir immer gehofft hatten, und ist zu einer Katastrophe geworden.

Schnell habe ich sie auf den Lippen, die verzweifelte Frage, wie Gott das nur alles zulassen kann. Aber erst einmal kommt sie wie ein Echo aus dem Himmel zurück an jeden und jede von uns: Wie kannst Du das nur zulassen?
Ob Gott uns allein lässt mit diesen sauren Früchten? Ob wir also aufhören sollen, nach Gott zu rufen, wenn wir vor allem selbst die Schuld für die magere Ernte tragen?
„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott" – der Monatsspruch wendet sich durchaus an Gott. Allerdings nicht mit Beschwerden oder Vorwürfen. Der Mensch, der im Buch der Offenbarung Gott anredet, lobt und dankt zuerst einmal. Er erinnert sich daran, dass das, was Gott tut und erschafft, groß und wunderbar ist. So war es und so soll es sein. Aus den biblischen Geschichten hören wir bis heute davon, wie Gott dieses Leben geschaffen und bewahrt hat. Und nicht selten erkennen wir auch selbst in unserem Leben deutliche Spuren von dieser schöpferischen Kraft. Ich bekomme so Ideen, eine Richtschnur und ein Ziel, wohin es mit diesem Leben auf Erden gehen soll. Keine Frage: Beim Säen und Beackern bleibt mir Gott immer voraus. Dafür will ich zuerst einmal danken. Danach dann darf ich hoffentlich auch bitten: um die Hilfe, die wir mittelprächtigen LebensgärtnerInnen auf Erden so dringend brauchen.

Foto: St. Schardien

Stefanie Schardien

gottesdienste

im oktober

2. Okt. **Erntedank**
Kollekte: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
10.00 Uhr Familiengottesdienst, H.-U. Pschierer und Team, anschließend Verkauf der Erntegaben

9. Okt. **17. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit Hl. Abendmahl, mit Fränkischer Kantorei, J. Sichelstiel

12. Okt. **Mittwoch**
17.30 Uhr Diakoniegottesdienst: Diversitätsmanagement, J. Künne, Festrede: Dr. Bauer

16. Okt. **18. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Kirchenmusik St. Michael
10.00 Uhr Gottesdienst, St. Schardien

21. Okt. **Freitag**
17.00 Uhr Dekanatsfrauengottesdienst mit anschließendem Abendessen in der Grünen Scheune

23. Okt. **19. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Konfirmandenarbeit
10.00 Uhr Gottesdienst, V. Zuber

28. Okt. **Freitag**
15.00 Uhr ökumenischer Seniorengottesdienst, R. Koch
mit anschließendem Kaffeetrinken in der Grünen Scheune

30. Okt. **20. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Erwachsenenbildung
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

31. Okt. **Reformationsfest**
19.00 Uhr Feier in St. Sebald

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im november

6. Nov. **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Kollekte: Kinderarche Fürth
9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche, I. Stooß-Heinzel
11.00 Uhr Gottesdienst, I. Stooß-Heinzel

Klimawandel und Energiekrise

Kirchenvorstand trifft wichtige Entschlüsse zum Energiesparen

Die dramatische Hitze und Dürre dieses Sommers haben uns gezeigt, wie bedrohlich der Klimawandel ist. Zusammen mit den steigenden Energiekosten erfordert das auch von uns als Kirche ernsthafte Maßnahmen zu Energieeinsparung und Klimaschutz.
Der Kirchenvorstand St. Michael hat sich damit eingehend beschäftigt und mehrere Beschlüsse gefasst.

Beleuchtung: Die Lampen in der Grünen Scheune und in der Kirche wurden durch LED-Lampen ersetzt. Der Stromverbrauch in der Kirche sinkt dadurch auf ein Drittel.

Ernährung: Bei gemeindlichen Veranstaltungen und in den Kitas wurde der Fleischkonsum deutlich reduziert.

Erneuerbare Energien: Mit Genehmigung des Denkmalschutzes wird auf einem Dach der Grünen Scheune (Dachseite Richtung Kaffeebohne) demnächst eine Photovoltaikanlage installiert. Der Kirchenvorstand würde aber gern auch auf den Dächern der Häuser Kirchenplatz 2 und 3 und vor allem auch auf dem Dach der Kirche selbst Photovoltaikanlagen anbringen lassen. Dies wäre ein sehr sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung. Allerdings gibt es gegen diese Maßnahmen noch Einwände von seiten des Denkmalschutzes.

Heizung: Alle Gebäude der Kirchengemeinde werden mit Gas beheizt. Unser CO_2-Ausstoß beträgt dadurch ca. 18 Tonnen pro Jahr. Um den CO_2-Ausstoß zu reduzieren – und angesichts der aufgrund des Krieges gegen die Ukraine stark gestiegenen Energiekosten nicht den Haushalt zu sprengen – ist ein sparsamer Umgang mit Heizenergie notwendig.

Das betrifft besonders das Kirchengebäude. Für die Heizung der Kirche wird etwa doppelt so viel Energie verbraucht wie für Gemeindehaus und Kinderkrippe. Deshalb wird die Kirche im kommenden Winter nur noch so beheizt werden, dass Gebäude und Orgel keinen Schaden nehmen – also nur auf eine Minimaltemperatur.

Foto: up

Die Heizung der Kirche im Keller unter der Sakristei. Gestern war das noch High-Tech.

Ob und wie stark für Gottesdienste und Konzerte geheizt werden kann, muss der Kirchenvorstand noch entscheiden.
Auf jeden Fall planen wir – wenn es die Pandemie zulässt – mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen ab Januar ins Gemeindehaus auszuweichen.
Auch für Gemeindehaus, Krippe, Büro- und Wohngebäude wird die Vorlauftemperatur der Heizung reduziert, aber natürlich so, dass die Räume erträglich beheizt werden können.

Der schwierigen Lage und aller auch schmerzhafter Einschnitte zum Trotz: Bleiben wir zuversichtlich! Im Kirchenvorstand herrscht Einigkeit, dass wir mit diesen Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Sie als Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher:innen bitten wir: Ziehen Sie sich warm an und bleiben Sie uns treu!
Gerade die Älteren unter uns erzählen, dass es früher schon einmal so und trotzdem gut auszuhalten war.
Für den Gottesdienst an kalten Wintertagen halten wir in der Kirche Decken für Sie bereit.

Jörg Sichelstiel, up

...hoffe, dass Sie mir das Handwerk beibringen

Jakob Nehring ist unser neuer Vikar in St. Michael

Foto: up

Guten Tag,

ich bin Ihr neuer Vikar, Jakob Nehring. Ich habe meine Jugend in Bayreuth verbracht, wo ich auch meine Frau kennen gelernt habe. Nach dem Schulabschluss sind wir zusammen nach Erlangen gezogen und ich habe das Studium der Theologie begonnen, weil es mir am meisten zugesagt hat.
Während des Studiums merkte ich, dass ich wirklich Pfarrer werden will.
Mein Lieblingsfach wurde die Interreligiöse Theologie (dabei versucht man mit anderen Religionen gemeinsam über Gott zu reden). Mein Wissen dazu durfte ich in einem Auslandsaufenthalt in Jerusalem vertiefen.
Nach dem Auslandssemester kehrte ich wieder nach Erlangen zurück, wo ich 2020 heiratete und 2022 das Studium beendete. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden und gehe wandern, segeln oder spiele Brettspiele.

Meine Entscheidung, Pfarrer zu werden, ist vor allem von meinem Interesse zur Theologie und der Freude am Gemeindeleben bewegt. Als Pfarrer will ich den Menschen dienen, indem ich für Gottes Wort eintrete. In dieser Vikariatszeit hoffe ich, dass Sie mir das dazu notwendige Handwerk beibringen. Denn alleine habe ich keine Chance herauszufinden, wie man ein guter Pfarrer wird. Dazu bin ich auf Ihre ehrliche und offene Kritik angewiesen, die gleichermaßen Gutes und Schlechtes berücksichtigt. Besonders bei Gottesdiensten bin ich gespannt auf Ihr Feedback. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Ihr Vikar Jakob Nehring

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael sucht spätestens ab 1.11.2022 eine

Kinderchorleitung
(3 Wochenstunden)

für den Aufbau und die Leitung von zwei Kinderchorgruppen (letztes Kindergartenjahr und 1. Grundschuljahr; Kinder ab der 2. Klasse). Die Arbeit knüpft an die musikalische Früherziehung in den Kindertagesstätten und eine kleine Projektchorgruppe im Jahr 2022 an.

Die Chorproben sollen – wenn möglich - am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus St. Michael stattfinden (keine Proben in den Schulferien).

Freude an der Arbeit mit Kindern, (religions-)pädagogische Kenntnisse und eine Ausbildung möglichst in Kinderchorleitung (kirchenmusikalische D-Prüfung oder vergleichbarer Abschluss) sind Kern der Kompetenzen, die benötigt werden.

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend die Zugehörigkeit zur Ev.-Luth. Kirche in Bayern oder alternativ ggfs. zu einer anderen Kirche oder kirchl. Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christl. Kirchen in Deutschland angeschlossen ist. Die Vergütung erfolgt nach TV-L in Verbindung mit der kirchlichen Dienstvertragsordnung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auskunft erteilen Pfarrer Jörg Sichelstiel (joerg.sichelstiel@elkb.de) und KMD Ingeborg Schilffarth (kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Evang.-luth. Pfarramt St. Michael
Pfarrer Jörg Sichelstiel
Pfarrhof 3
90762 Fürth
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de

ST. MICHAEL

gruppen und kreise

Miniclub
Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus | *Nicole Schubert, Tel. 810 50 12*

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth
Ellen Schneidt, Tel. 0151 614 741 16

Jugendlounge
Di., 4.10., 11.10., 18.10. und 25.10., 18.30 Uhr, Jugendhaus | *Kerstin Guttroff, Tel. 0179 590 72 22*

Club 60
Mi., 5.10., 19.10. und 2.11., 14.30 Uhr, Gemeindehaus | *Stefanie Schardien, Tel. 77 30 66*

Willkommenscafé – Ласкаво просимо на каву!
immer donnerstags, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Werkstatt St. Michael
Termine auf Anfrage | *Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352, Antje Haken, Tel. 749 668*

Kirchenführergruppe
kein Treffen im Oktober | *Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83, Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05*

Chöre
Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-täglich
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung | Chorsaal St. Michael | *Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24*

Kirchenvorstand
Öffentliche Sitzung: Mo., 17.10., 19.30 Uhr, Gemeindehaus | *Philipp Meyer*

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00-12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
http://www.stmichael-fuerth.de
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeindeschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Philipp Meyer
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
Storchennest – Kindergarten und Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo-Fr, 15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Termine und Veranstaltungen im Oktober

Erntedankgottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Erntedank in St. Michael am Sonntag, dem 2. Oktober, um 10.00 Uhr.

Foto: up

Hier geht es zu den Erntegaben. Folgen Sie der Spur aus Zwiebeln und Lauch.

Groß und Klein sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Erntegaben der Bauern aus dem Knoblauchsland gegen Spende abgegeben. Bringen Sie einen Korb mit ;-)

Willkommenscafé

Jeden Donnerstagnachmittag gibt es im Gemeindehaus St. Michael das Willkommenscafé für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. In entspannter Atmosphäre können sich Gemeindemitglieder von St. Michael und unsere Ukrainischen Gäste begegnen, sich kennenlernen und Informationen austauschen.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus - Ласкаво просимо на каву!

Club 60

Am 5. Oktober geht es im Club 60 um „Alltagsbegleitung - ins Licht gerückt". Es referiert Jan Franosch von der kirchlichen Beschäftigungsinitiative „mitarbeiten".
Am 19. Oktober unternimmt der Club 60 einen **Ausflug ins Stadtmuseum** und trifft sich dort mit dem Leiter des Stadtarchivs und des Städtischen Museums, Dr. Martin Schramm.
Ausnahmsweise treffen wir uns gleich im Stadtmuseum, um 14.30 Uhr.

Und schon ein Ausblick in den November: Am 2. November spricht Pfarrer i. R. Volker Zuber über „Neid - unser heimlichstes Gefühl".

Der Club 60 trifft sich, mit einer Ausnahme am 19. Oktober, wie immer, um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Herbstsammlung der Diakonie

Vom 10. bis 16. Oktober 2022 findet die Herbstsammlung der Diakonie statt. In diesem Jahr steht die *Ehrenamtliche Mitarbeit in den Bahnhofsmissionen* im Zentrum.
Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei. Neben dem Jahresthema „Ehrenamtliche Mitarbeit in den Bahnhofsmissionen" können Sie damit auch für den Monatsgruß, den Erhalt der Kirche oder die Gemeindearbeit spenden.
Wir danken Ihnen von Herzen für die freundliche Beachtung.

In eigener Sache

Die Gemeindehelfer/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für November ab Dienstag, dem 25.10., im Pfarramt abzuholen.
Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!

Impressum
gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 23.10.2022